



Frühlingszeit / Reisezeit

# Sind Ihre Ausweise noch gültig?

## Benötigen Sie einen Pass oder ein Kombi (Pass und Identitätskarte)?

Den Pass und das Kombi beantragen Sie beim Passbüro in Zürich per Telefon, 043 259 73 73, oder über das Internet, [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch). Das Passbüro wird mit Ihnen einen Termin für die Erfassung der biometrischen Daten vereinbaren. Für diese Erfassung müssen Sie persönlich vorsprechen. Minderjährige in Begleitung eines Elternteils, welcher das Sorgerecht besitzt. Dieser Elternteil muss sich ausweisen.



	Öffnungszeiten	Telefonische Erreichbarkeit
Mo	08.00–12.00 Uhr 13.00–18.00 Uhr	09.00–12.00 Uhr 14.00–17.00 Uhr
Di	08.00–16.00 Uhr	09.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr
Mi	08.00–16.00 Uhr	09.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr
Do	08.00–12.00 Uhr 13.00–18.00 Uhr	09.00–12.00 Uhr 14.00–17.00 Uhr
Fr	08.00–16.00 Uhr	09.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr

### Folgende Unterlagen sind mitzunehmen:

- Alter Pass/alte Identitätskarte (sofern vorhanden)
- Bei Verlust der Ausweise eine Verlustanzeige

ge von einem Schweizerischen Kantonspolizeiposten

- neu Eingebürgerte: den ausländischen Pass
- Falls weitere Dokumente nötig sind, wird Ihnen dies das Passbüro mitteilen

Ausweisart	Gültigkeit Jahre	*Preise Fr.
Pass Erwachsene	10	140.–
Pass Kinder (0–18 Jahre)	5	60.–
Kombi (Pass + IDK)		
Erwachsene	10	148.–
Kinder (0–18 Jahre)	5	68.–

\*ohne Porto

Die Ausweise bezahlen Sie bar, mit Kredit- oder Debitkarte.  
Die Ausstellungsfrist beträgt 10 Tage.

### Benötigen Sie eine Identitätskarte?

Für eine neue Identitätskarte kommen Sie persönlich weiterhin auf die Gemeindeverwaltung zu den Einwohnerdiensten. Minderjährige müssen in Begleitung eines Elternteils erscheinen, welcher das Sorgerecht hat. Dieser Elternteil muss sich ausweisen.

### Folgende Unterlagen sind mitzubringen:

- Alte Identitätskarte (sofern vorhanden)
- Pass oder Schriftenempfangsschein (falls Sie keine Identitätskarte haben)
- Bei Verlust: eine Verlustanzeige von einem Schweizerischen Kantonspolizeiposten
- Passfoto (nicht älter als ein Jahr). Die Fotomustertafel kann unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) eingesehen werden

	Gültigkeit Jahre	Preise Fr.
Erwachsene	10	70.–
Kinder (0–18 Jahre)	5	35.–

Die Identitätskarte bezahlen Sie bar oder mit EC/Postcard.  
Die Ausstellungsfrist beträgt 10 Arbeitstage.

### Gültigkeit der alten Pässe

Der Pass 03 (maschinenlesbarer Pass) und der Pass 06 (biometrischer Pass/Pilotprojekt) behalten ihre Gültigkeit bis zum angegebenen Ablaufdatum. Achtung: für Reisen in gewisse Staaten (z.B. in oder durch die USA) gelten besondere Bestimmungen über die Beschaffenheit bzw. das Ausstellungsdatum der Pässe.

### Reisen in und durch die USA

Bitte beachten Sie, dass Sie mit dem Pass 03 (Ausstellungsdatum vor dem **26.10.2006**), mit dem Pass 06 sowie mit dem Pass 10 visumfrei in die USA reisen können. Ansonsten benötigen Sie für die Einreise in die USA ein Visum. Zudem müssen Sie sich 72 Stunden vor dem Abflug in die USA online registrieren lassen (<https://esta.cbp.dhs.gov>).

### Provisorischer Pass

Brauchen Sie dringend einen Pass? Den provisorischen Pass können Sie persönlich ohne Voranmeldung bei der Notpassstelle am Flughafen Zürich-Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene für Fr. 150.– oder beim Passbüro in Zürich für Fr. 100.– beantragen. Bitte informieren Sie sich vor der Reise beim Reisebüro, bei der Fluggesellschaft oder bei der Botschaft des entsprechenden Landes über die genauen Einreisebestimmungen. Die Einreisebestimmungen können gegenüber der Einreise mit dem ordentlichen Pass voneinander abweichen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch).

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie uns an:  
Gemeindeverwaltung Dietlikon  
044 835 82 82  
Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen  
044 805 91 11

Wir wünschen Ihnen schon heute schöne und erholsame Ferien.

*Einwohnerdienste  
Dietlikon und Wangen-Brüttisellen*

**Inserat**

**Samariterverein Wangen-Brüttisellen**  
**Notfälle bei Kleinkindern**  
Kurs im April 2011

Kursabende Di. 5. / Do. 7. / Di. 12. und Do. 14. April 2011  
Zeit jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr  
Ort Feuerwehrgebäude in Brüttisellen  
Kosten Fr. 90.– für Einzelperson  
Fr. 140.– für Paare zusammen  
Leitung Ingrid Kuster

**Anmeldung** **Gabriela Lussi-Hubmann, In Lampitzäckern 49**  
**8305 Dietlikon, Tel. 044 834 02 32, 079 489 72 21**  
**oder 077 407 26 74, E-Mail [lussig@bluewin.ch](mailto:lussig@bluewin.ch)**

**Für TV, Video, DVD, Hifi und Telekom.**

**mahler** AUDIO VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf, Telefon 044 821 03 11

- ✓ Persönliche Beratung für individuelle Lösungen
- ✓ Markengeräte mit bestem Preis- Leistungsverhältnis
- ✓ Hauslieferung und professionelle Installation
- ✓ Reparaturservice für alle Marken in eigener Werkstatt

## Verhandlungsbericht Nr. 1 / 2011

## Aus dem Gemeinderat

### Kommission für Jugend, Familie, Alter + Kultur regelt die Zuständigkeiten

Die Kommission für Jugend, Familie, Alter + Kultur wurde 2006 mit der Revision der Gemeindeordnung ins Leben gerufen. Nach der ersten «aktiven» Amtsdauer hat die Kommission in einem Positionspapier ihre Zuständigkeiten und Tätigkeitsbereiche klar geregelt. Eine wesentliche Veränderung ist, dass neu auch der Gemeindepräsident an den Kommissionssitzungen teilnimmt. Die Zahl der Mitglieder wurde somit von sieben auf acht Personen erhöht. Gleichzeitig wurden die Verantwortlichkeiten klar geregelt. Die Teilbereiche Jugend, Familie und Alter werden wie bis anhin vom Ressortvorsteher Soziales + Gesundheit geführt. Der Gemeindepräsident ist für die Kultur verantwortlich.

### Neues Kommunikationskonzept

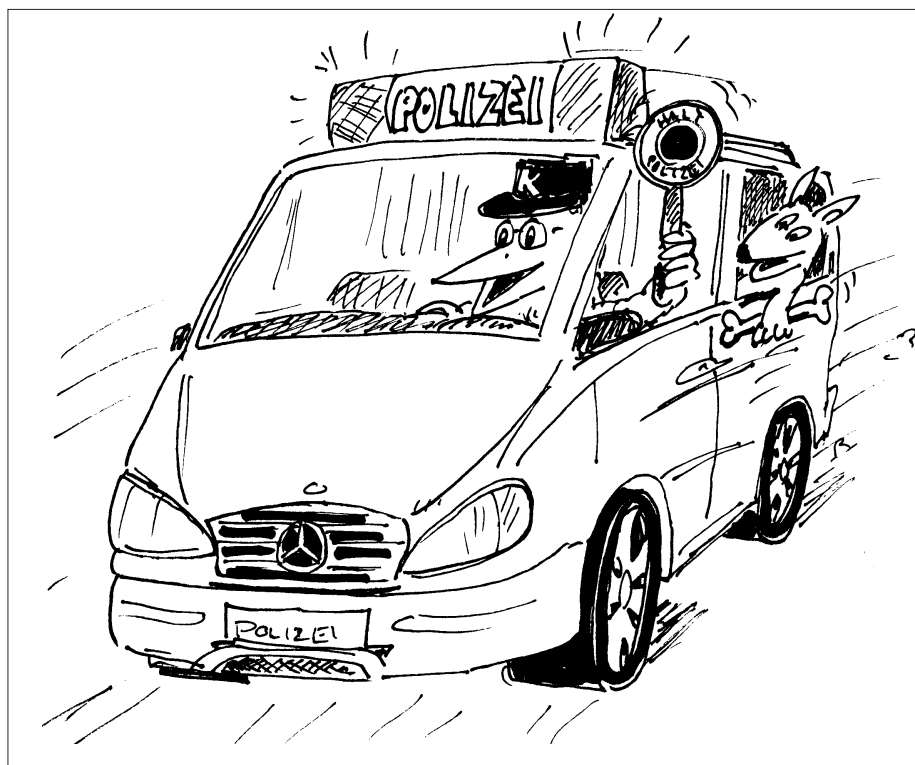
Der Gemeinderat hat per 1. Februar 2011 ein «Kommunikationskonzept» erlassen. Darin werden die Ziele, Grundzüge und Verantwortlichkeiten der Kommunikation festgelegt. Zudem enthält es Regeln für die interne und externe Kommunikation sowie eine entsprechende Anleitung im Krisenfall. Das Konzept kann im Online-Schalter unter [www.dietlikon.ch](http://www.dietlikon.ch) (Rubrik Verordnungen + Reglemente) heruntergeladen werden.

### Gemeindesaal Fadacher wird vorübergehend für Kindergarten-Turnen genutzt

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Schulanlage muss die Turnhalle Dorf im Sommer 2011 abgebrochen werden. Die Halle wird heute von der Primarschule und diversen Vereinen (hauptsächlich für Fussball und Unihockey) genutzt.

Der beim Schulhaus Hüenerweid geplante Ersatzbau wird voraussichtlich bis Ende 2012 realisiert sein. Während eineinhalb Jahren fehlt somit eine Turnhalle. Um diese Zeit zu überbrücken, wurde zusammen mit der Schule und dem Sportnetz Dietlikon nach einer Alternative gesucht. Als beste Lösung erwies sich dabei ein Provisorium im Gemeindesaal Fadacher. Mit minimalem Aufwand kann dieser für das Kindergarten-Turnen, diverse Bewegungsgruppen und das Unihockey-Kindertraining ungenutzt werden.

Die neue Nutzung hat zur Folge, dass der Saal ab Sommer 2011 bis Ende 2012 für private Anlässe nicht mehr zur Verfügung steht. Gemeindeversammlungen, Generalversamm-



lungen, Maskenball, Altersnachmittage, Theatervorführungen usw. sollen aber weiterhin Platz finden. Der Gemeinderat stimmte der temporären Umnutzung des Fadacher-Saales deshalb unter der Bedingung zu, dass die genannten Anlässe uneingeschränkt durchgeführt werden können und die Schulgemeinde sämtliche Kosten (inklusive Mietausfall von 20 000 Franken) übernimmt.

### Planungsvorhaben in Nachbargemeinden

In der Gemeinde Wallisellen liegen derzeit die privaten Gestaltungspläne «SWILAC-Areal» und «K. Müller AG» öffentlich auf. In seiner Stellungnahme hat der Gemeinderat auf die schon heute problematischen Verkehrsverhältnisse hingewiesen und verlangt, dass die Situation mit dem kantonalen Amt für Verkehr geprüft und negative Auswirkungen auf die regionale Verkehrssteuerung vermieden werden. Weiter geht der Gemeinderat davon aus, dass der Gestaltungsplan «K. Müller AG» das Strassenprojekt mit Busstreifen auf der Neuen Winterthurerstrasse nicht beeinträchtigen wird.

Der öffentliche Gestaltungsplan «Dreieck Giessen Nord» (Dübendorf) sowie die privaten Gestaltungspläne «Lohnunternehmen Sägger» und «9-Loch Golfanlage Augwil» (beide Kloten) tangieren die Interessen der Gemeinde Dietlikon nicht. Auf Einwendungen wurde deshalb verzichtet.

### Geld für Springereinsätze bewilligt

In den vergangenen Monaten mussten in der Gemeindeverwaltung verschiedene krankheitsbedingte Ausfälle verzeichnet werden. Obwohl die Abwesenheiten zum Teil mit eigenem Personal aufgefangen werden konnten, musste im Interesse eines reibungslosen

Betriebes externe Unterstützung in Anspruch genommen werden. Für den befristeten Einsatz eines Springers in der Organisationseinheit «Finanzen» bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 30 000 Franken. Weitere 41 000 Franken gab die Behörde für einen Überbrückungseinsatz in der Organisationseinheit «Soziales + Gesundheit» frei. Beide Kredite wurden als gebundene Ausgaben bewilligt.

### Neues Einsatzfahrzeug für die Gemeindepolizei

Das heute im Einsatz stehende Polizeifahrzeug wurde im September 2003 angeschafft. Nach über sieben Jahren intensiver Nutzung häufen sich kostspielige Reparaturen. Der Gemeinderat hat deshalb für einen neuen Streifenwagen 100 000 Franken in den Vorschlag 2011 aufgenommen.

Die Anforderungen an ein Polizeifahrzeug sind vielfältig. Neben umfangreichem Signalisations- und Einsatzmaterial müssen Personen – und in Dietlikon auch ein Polizeihundtransportiert werden. Das Fahrzeug muss robust und auch bei schlechten Wetterverhältnissen sicher sein. Aufgrund dieser Kriterien hat die Gemeindepolizei verschiedene Marken und Fahrzeugtypen geprüft. Die Wahl fiel schliesslich auf einen Mercedes Vito 116 CDI mit Allradantrieb und Automatikgetriebe. Der 2,2 Liter Dieselmotor verfügt über einen Partikelfilter und erfüllt die EU-Abgasnorm 5/III. Trotz seines Leergewichts von fast 2 Tonnen erreicht das Fahrzeug bei einem Verbrauch von 8,7 bis 8,9 Liter die Energieeffizienz D. Der CO<sub>2</sub>-Emissionswert liegt bei 229–234 g/km.

Der Grundpreis des Fahrzeuges beträgt 60 000 Franken. Für Beschriftung, Sicher-

**Insertate  
interessieren  
alle  
«Kurier»-Leser!**

heitsmarkierung, Blaulicht und Sirene müssen knapp 20 000 Franken ausgegeben werden. Der polizeispezifische Innenausbau (Trennwand, Heckschubladen, diverse Einbauten usw.) schlägt mit weiteren 20 000 Franken zu Buche. Insgesamt kommt das neue Fahrzeug auf rund 102 000 Franken zu stehen. Die Auslieferung erfolgt voraussichtlich im September.

#### Personelles

Auf Ende Februar hat Jasmine Zweifel ihre Stelle als Sachbearbeiterin Finanzen gekündigt. Nach erfolgter Ausschreibung konnte Astrid Schneider mit einem Pensum von 80 % angestellt werden. Sie hat ihre Stelle am 1. März angetreten.

#### Dies und das

Zudem hat der Gemeinderat

- das Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung festgesetzt. Die Unterlagen können bei der Gemeindeverwaltung (Schalter Raum, Umwelt + Verkehr, Hofwiesenstrasse 32) eingesehen werden;
- zuhauenden der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) zum regionalen Strassennetz

sowie zum regionalen Raumordnungskonzept (Regio-ROK) Stellung genommen. Der Gemeinderat rechnet für 2030 mit 8000 und für 2050 mit 9250 Einwohnern (Mittelwert). Ein Wachstum auf 9250 Einwohner ist jedoch nur möglich, sofern die Gemeinde zusätzliche Siedlungsflächen erhält. Im anderen Fall würde die Obergrenze bei 8500 Einwohnern liegen. Bei den Arbeitsplätzen geht die Behörde von einem moderateren Wachstum aus (2030: 6200 / 2050: 6500).

- die seit Dezember 2004 gültige «Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren Dietlikon und Wallisellen» gekündigt. Sie wurde durch das Konzept «Feuerwehr 2010» der Gebäudeversicherung Kanton Zürich abgelöst;
- zu einer Neuregelung des Abrechnungsmodus der Amtsvormundschaft für Erwachsene

ne im Bezirk Bülach Stellung genommen. Dabei hat sich der Gemeinderat für das Modell 20/80 (20 % nach Einwohner / 80 % nach Fällen) ausgesprochen.

- die Abrechnung über die Sanierung der Fahrbahn sowie die Erweiterung der Werkleitungen in der Klotenerstrasse genehmigt. Es sind folgende Kosten entstanden (siehe Kasten).  
Gegenüber dem Kredit wurde somit mit Minderkosten von total über Fr. 30 000 abgerechnet.
- die Einführung der betriebswirtschaftlichen Abschreibungssätze bei den Gemeindewerken auf den 1. Januar 2011 verschoben;
- vom Bericht über die Revision der Zusatzleistungen zur AHV/IV Kenntnis genommen. Es wurden keine Mängel festgestellt.

*Gemeinderat*

#### Abrechnung Klotenerstrasse

EW-Verkabelung	Fr. 23 374.16 exkl. MwSt.	(Minderkosten: Fr. 6 625.84)
TV-Verkabelung	Fr. 17 464.40 exkl. MwSt.	(Minderkosten: Fr. 2 535.60)
Strassenbeleuchtung	Fr. 17 897.55 inkl. MwSt.	(Minderkosten: Fr. 3 102.45)
Fahrbahn / Gehweg	Fr. 91 531.05 inkl. MwSt.	(Minderkosten: Fr. 18 468.95)



## Der LuftiBus kommt

Lüften Sie das Geheimnis Ihrer Lunge!

**Datum:** Samstag, 12. März 2011  
**Zeit:** 9–12 und 13–16 Uhr  
**Ort:** Alterszentrum Hofwiesen, Dietlikon  
**Kosten:** Kostenlos

Keine Wartezeiten dank Terminvereinbarung bei der Gemeindeverwaltung Dietlikon:  
 Telefon 044 835 82 34

- > Lungenfunktionstest mit Computerauswertung
- > Erläuterung Ihrer Lungenfunktionsdaten durch unser Fachpersonal
- > Informationen zu den Themen Allergie, Asthma, Bronchitis, Raumklima, Luftschadstoffe, Rauchen
- > Testdauer ca. 10 Minuten

Weitere Informationen: [www.luftibus.ch](http://www.luftibus.ch) und [www.lunge-zuerich.ch](http://www.lunge-zuerich.ch)

  
**LUNGE ZÜRICH**  
 Hilft. Informiert. Wirkt.

**Sicherheitstipp****Feuer und Hitze: Gefahr für Kinder**

Jährlich ereignen sich in der Schweiz rund 17 000 Unfälle mit Verbrennungen oder Verbrühungen. Die meisten Unfälle ereignen sich in Küche und Bad und betreffen Kinder im Vorschulalter. Drei Viertel aller Verletzungen sind Verbrühungen (z. B. durch Wasser, Wasserdampf, Tee, Kaffee). Aber auch Feuer, heisse Oberflächen, elektrischer Strom führen zu Unfällen.

Kinder spielen gerne mit dem Feuer. Erwachsene haben darum eine wichtige Vorbild- und Erziehungsfunktion. Sprechen Sie mit den Kindern über die Gefahren und treffen Sie entsprechende Schutzmassnahmen:

- Verzichten Sie beim Grillieren und beim Gebrauch von Rechauds auf flüssigen Brennstoff. Sorgen Sie für genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen. Beaufsichtigen Sie Grill und Rechaud.
- Bringen Sie einen Herdschutz an und drehen Sie Pfannenstiele nach hinten.
- Stellen Sie heisse Flüssigkeiten für Kinder unerreichbar hin.
- Kontrollieren Sie die Badewasser-Temperatur, bevor Sie Ihr Kind in die Wanne setzen.
- Halten Sie Geräte wie Bügeleisen fern von Kindern.
- Lassen Sie defekte Geräte wie Bügeleisen, Fritteusen, Luftbefeuchter oder Geräte mit Flüssiggas unverzüglich durch einen Fachmann reparieren.



- Installieren Sie Rauchmelder und halten Sie einen Feuerlöscher / eine Löschdecke in Griffnähe.

*bfu – Sicherheitsdelegierter  
der Gemeinde Dietlikon  
Tel. 044 835 82 22, [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)*

**Aus der Kirchenpflege****Kirchliche(s) Leben und Feiern im «Umbruchjahr»**

Unser kirchliches Leben ist in den letzten 1½ Jahren von wichtigen Personalwechseln geprägt gewesen. Neben Jacqueline Lory, unserer neuen diakonischen Mitarbeiterin und Wieslaw Pulit, unserem neuen Hauswart/Sigrist ist seit gut 3 Monaten Christa Nater als Pfarrerin bei uns tätig.

Neben diesen personellen Änderungen musste letztes Jahr auch eine weitere Reduktion des Pfarrstellenpensums hingenommen werden. Eine Zeit des Umbruchs also, in der wir uns – noch einigermaßen tief darin watend – bewegen.

Zudem fällt leider Pfarrer Felix Wicki momentan krankheitshalber aus und so gilt es abzuwägen, was in der nächsten Zeit möglich ist mit den vorhandenen Ressourcen.

Wir möchten Sie daher bereits heute darauf hinweisen, dass die Ostermorgen-Frühfeier, traditionellerweise verbunden mit einem Frühstück, dieses Jahr ausfällt. Eine einmalige Ausnahme, bereits 2012 wird die meditative, wunderschöne Feier wieder durchgeführt.

Nicht verzichten müssen Sie selbstverständlich auf unseren stets feierlichen Ostermorgen-Gottesdienst, auf den wir uns schon alle freuen!

Auf Ihre Geduld zählend verbleiben wir mit herzlichen Grüssen!

*Für Kirchenpflege und Konvent  
Moni Müller*

Weil es eben passieren könnte:  
jetzt Gönner werden.

[www.rega.ch](http://www.rega.ch)



25. März bis 3. April 2011

**Kunstaussstellung  
Ton-Textil**

Unter dem Patronat der Kommission für Jugend, Familie, Alter und Kultur präsentieren die beiden Dietlikerinnen Rose Gähwiler und Liselotte Brander Ton- und Textilobjekte im Keller des reformierten Kirchgemeindehauses.

Rose Gähwiler arbeitet schon seit vielen Jahren mit Ton und hat sich in dieser Zeit immer wieder neue Brenntechniken angeeignet. Ihre vielseitigen Tonobjekte und Kugelvariationen aus Rakubrand, Rohbrand und Schwarzbrand waren schon in vielen Ausstellungen zu bewundern.



Liselotte Brander hat sich auf das Wollspinnen und Handweben spezialisiert. Ihre Webtextilien stellt sie mit selbstgesponnenen und pflanzengefärbter Wolle her – Farben und Motive entwickelt sie während des Webvorgangs. Über Jahre hat auch Liselotte Brander verschiedene Webtechniken ausprobiert – ihre diversen Webobjekte zeigt sie nun erstmals in einer Ausstellung.

Zur Vernissage mit Apéro am Freitag, 25. März 2011 um 17.00 Uhr laden wir Sie herzlich in den Keller des reformierten Kirchgemeindehauses ein. Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet:

Freitag,	25. März,	17.00–21.00 Uhr
Samstag,	26. März,	14.00–16.00 Uhr
Sonntag,	27. März,	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch,	30. März,	14.00–16.00 Uhr
Samstag,	02. April,	11.00–16.00 Uhr
Sonntag,	03. April,	14.00–16.00 Uhr

*Kommission für Jugend,  
Familie, Alter + Kultur*

## Optimierung der Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr

Der Kanton Zürich weist zurzeit knapp 60 ÖV-Erschliessungslücken (nicht erschlossene Wohn- und Arbeitsplätze gemäss kantonalen Angebotsverordnung) auf. Diese unterscheiden sich hinsichtlich Grösse der Siedlungsstruktur erheblich. Insgesamt überwiegen die kleinen Erschliessungslücken mit 300 bis 400 nicht erschlossenen Wohn- bzw. Arbeitsplätzen. Die Beseitigung von Erschliessungslücken wird vom Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) jedoch als nicht vordringlich eingestuft und stets im Einzelfall geprüft. (Auszug aus der Angebotsverordnung siehe Kasten).

In der Gemeinde Dietlikon befinden sich im nördlichen sowie westlichen Gemeindegebiet Erschliessungslücken. Zusammen mit der marktverantwortlichen Unternehmung, den Verkehrsbetrieben Glattal AG (VBG), prüft die OE Raum, Umwelt + Verkehr mo-

mentan detailliert, wie die Lücken geschlossen werden können.

Gemäss § 20 des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr (PVG), können zusätzliche Linien und Linienergänzungen eingeführt werden und Fahrplanverdichtungen vorgenommen werden. Die Besteller, in unserem Fall die Gemeinde, tragen jedoch während dem Versuchsbetrieb die kompletten Kosten für die Angebotsverlängerung. Für die Übernahme ins Verbundangebot werden für die Gemeinde nach dem Versuchsbetrieb eine Mindestzahl Einsteiger definiert.

Die effektive Zustimmung zur Angebotsverlängerung hat voraussichtlich die Gemeindeversammlung zu erteilen. Sobald konkrete Variantenstudien vorhanden sind, werden wir erneut informieren.

*Raum, Umwelt + Verkehr*

### Auszug aus der Angebotsverordnung

(Verordnung über das Angebot im öffentlichen Personenverkehr)

#### § 4.

- 1 Zusammenhängende, überbaute Siedlungsgebiete mit mindestens 300 Einwohnern, Arbeits- und Ausbildungsplätzen werden mit mindestens einer Haltestelle erschlossen. Noch nicht überbauten Bauzonen wird Rechnung getragen.
- 2 Der Wert gemäss Absatz 1 kann unterschritten werden, wenn ein Siedlungsgebiet mit geringem Aufwand erschlossen werden kann, wenn mehrere Siedlungsgebiete zusammen mit einem vertretbaren Aufwand erschlossen werden können oder wenn die zu erwartende Nachfrage die Erschliessung rechtfertigt.
- 3 Die Siedlungsgebiete gelten als durch den öffentlichen Verkehr erschlossen, wenn die Luftlinienentfernungen zu einer Haltestelle, unter Vorbehalt besonderer topographischer Verhältnisse, folgende Werte nicht übersteigen:
  - a. 400 Meter im Einzugsbereich der Haltestellen von Linien, die der Feinerschliessung dienen,
  - b. 750 Meter im Einzugsbereich der Haltestellen von Linien, die der Groberschliessung dienen.

#### § 10.

Neue Linien und Kurse können als Versuchsbetrieb eingeführt werden. Der Entscheid, ob sie in das Verbundangebot aufgenommen werden, wird nach einer Versuchsdauer von in der Regel zwei Jahren gefällt.

## Vorlage zur Teilrevision der kommunalen Nutzungsplanung

Der Gemeinderat hat am 28. Februar 2011 die Vorlage zur Teilrevision der kommunalen Nutzungsplanung, umfassend

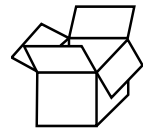
- Kernzonenplan (Situation)
- Teilzonenplanänderung (Situation)
- Kernzonenplanung (Bericht nach Art. 47 RPV zur Information)
- Änderung der Bau- und Zonenordnung

zur öffentlichen Auflage und Anhörung im Sinne von § 7 des Planungs- und Baugesetzes verabschiedet. Die Unterlagen können vom 11. März bis 10. Mai 2011 während den ordentlichen Schalterstunden auf dem Sekretariat der Abteilung Raum, Umwelt + Verkehr,

Betriebsgebäude, Hofwiesenstrasse 32, 8305 Dietlikon, eingesehen werden. Während der Auflagefrist können sich alle interessierten Personen zum Planinhalt äussern. Die Eingaben sind dem Gemeinderat, Bahnhofstrasse 60, 8305 Dietlikon, bis spätestens am 10. Mai 2011 (Poststempel) schriftlich einzureichen. Die Einwendungen müssen einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Über die nicht berücksichtigten Einwendungen wird gesamthaft bei der Planfestsetzung an der Gemeindeversammlung entschieden.

*Gemeinderat*

## Kartonabfuhr



Freitag, 11. März

Wir bitten Sie, den Karton **frühestens** am Vorabend der Abfuhr und **spätestens bis 07.00 Uhr** an den für die Kehrtafelabfuhr üblichen Stellen bereitzustellen (nur Haushalte, **ohne Gewerbe- und Industriebetriebe!**). Eine Zusammenstellung aller Sammeldaten finden Sie im Abfallkalender der Gemeinde Dietlikon (Telefon 044 835 82 34 oder [www.dietlikon.ch](http://www.dietlikon.ch) -> Onlineschalter).

Bitte beachten Sie, dass nur **gebündelter** Karton (kein Papier) abgeführt wird. Karton in ganzen Schachteln, Papiersäcken und anderen Behältern, auch wenn diese verschürt sind, wird nicht mitgenommen.

*Raum, Umwelt + Verkehr*

### Gesunder Boden – gesunder Garten

## Gratis Kompost in Dietlikon



Am Samstag, **19. März 2011** bietet die Gemeinde Dietlikon kostenlos Kompost an:

- Familiengarten Klimm
- Familiengarten Schwerzelboden
- Wertstoffsammelstelle Hofwiesen

Bitte bringen Sie geeignete Behältnisse wie Kübel, Säcke oder ähnliches mit.

Der angebotene Kompost in Bioqualität stammt aus der Kompogas-Anlage Volketswil.

In den Kompogas-Anlagen in Bachenbülach, Rümlang, Otelfingen und Volketswil kann jederzeit gratis Kompost mitgenommen werden. Die Komposthaufen befinden sich vor der Anlage und sind permanent zugänglich.

*Raum, Umwelt + Verkehr*



**pro infirmis**  
The Organisation for  
 Inclusive Members

Mit einer Testaments-Spende **Lebensfreude weitergeben** und behinderte Menschen unterstützen.

Informationen finden Sie unter:  
[www.proinfirmis.ch](http://www.proinfirmis.ch)

**Sekundarschule Hüenerweid**
**Snowcamp 2011**

Erneut fand in der zweiten Schulferienwoche das beliebte Snowcamp der Sekundarschule Hüenerweid statt. Geleitet wurde das Skilager wiederum von Herrn Ronny Brunner, Sekundarlehrer, der mit seinen MitleiterInnen ein abwechslungsreiches und aufregendes Programm aufstellte, und damit die Herzen der SchülerInnen gewann. Daher ein herzliches Dankeschön an das Snowcamp-Team, welches eine unvergessliche Woche organisierte. Ebenfalls ein grosses Bravo an Frau und Herrn Gwerder, die uns jedes Jahr wieder begleiten und mit ihren Menüs tagtäglich verwöhnen und begeistern.

So viele Schüler wie noch nie versammelten sich um 7.30 am Bahnhof Dietlikon. Rund 50 Jugendliche warteten mit Gepäck und Vorfreude auf den Zug. Wir wunderten uns, wie das diesjährige Thema «ein Jahr in einer Woche» wohl umgesetzt werden würde.

Nach einer ziemlich langen Zugfahrt kamen wir im Lagerhaus «Chasa Alpina», in welchem wir jedes Jahr wieder sind, an. Nach einer kleinen Stärkung und dem Beziehen der Zimmer griffen wir uns unsere Skier und Snowboards. In den unterschiedlichen Stärkeklassen, die je nach dem von einem oder mehreren Leitern angeführt wurden, und in Anfänger bis hin zu Profis unterteilt waren, ging es ab auf die Piste.

Zurück im Lagerhaus erfuhren wir nach einem feinen Zvieri endlich mehr über unser Wochenmotto. Die Woche würde in verschiedene Festtage aufgeteilt sein. Am Sonntag war der «Dreikönigstag». Während des Abendessens erfuhren wir von den bestürzten Königen Caspar und Balthasar, dass ihr Freund Melchior entführt worden war, und dass sie dringend unsere Hilfe benötigten. In Ämtlgruppen aufgeteilt, mussten wir ins Dorf gehen und verschiedene Posten abklappern. An jedem bekamen wir einen Hinweis, mit welchem wir zurück zum Lagerhaus gingen. Dort sollten wir ein Rätsel lösen, um den genauen Standort Melchiors zu erfahren. Schlussendlich wurde der verschollene König auf einem Hügel neben der Piste geborgen, und uns wurde für die tatkräftige Unterstützung mit einem Punsch gedankt.

Am nächsten Morgen wurden wir durch Trompeten, Trommeln und Pauken geweckt. Es war Fasnacht und Guggenmusik drang aus den Boxen der Stereoanlage. Aufgeweckte Clowns erklärten uns nach dem Frühstück die Tradition der Fasnacht und wie diese entstand. Auf der Piste mussten wir dann genau aufpassen, was wir sagten. Denn die Leiter hatten eine Blumenkette um den Hals und derjenige, der ihren Namen sagte, oder ihnen eine Frage beantwortete, musste diese Kette selber tragen. Diejenigen, welche die Kette als letztes trugen (oder sie kaputt machten) mussten sich am Abend verkleiden. Die Schüler waren ziemlich kreativ. So entstand beispielsweise ein Hippie, ein Pistenmonster, ein Invalidler oder ein ganz spezieller Superheld.

Die Verkleideten mussten sich dann der Jury stellen. Diese entschied, wer in die nächste Runde kam, in der das Wissen über die Fasnacht, welches wir am Morgen erhalten haben, in der «1, 2 oder 3-Form» getestet wurde. Überraschenderweise hatten alle die gleiche Meinung und niemand flog aus dieser Runde. So brauchte es noch ein Finale. Dank dem Tee-Wettrinken wurde dann doch noch ein Sieger auserkoren.

«Ostern» war der nächste Festtag. Es stand vieles auf dem Programm, denn der Dienstag war jedes Jahr der Tag gewesen, an dem die meisten Unfälle passierten. Deshalb wurde der SCH-Nachmittag, der eigentlich erst am Mittwoch stattfindend sollte, auf den Dienstag verschoben. So konnten wir uns nach dem Skifahren mit Leitern in Hasenkostümen zwischen verschiedenen Tätigkeiten entscheiden. Zur Auswahl standen Angebote wie «Schlittschuhlaufen, S(ch)pazieren, oder S(ch)piele spielen». Bevor wir uns auf den Weg zum Nachtschlitteln machten, konnten wir noch im und ums Haus herum Osternester suchen, in denen wir Schoggi Eier, eine Trinkflasche, einen Schlüsselanhänger und ein Handytäschchen fanden.

Wir nahmen das letzte Bähnli auf die Motta Naluns, welches um 16.30 Uhr fuhr. Oben angekommen gingen wir ins Restaurant und assen Spaghetti. Bevor wir uns auf den Weg zur Schlittelbahn machten, mussten wir uns, passend zum Thema Ostern, als Eier verkleiden. Am nächsten Morgen war 1. August! Geleitet wurde der Tag von Frau Kälin und Herrn Oesch, welcher sich als konservativer Bauer ausgab und verkleidete. Als Einstimmung sangen wir die Nationalhymne. Auch passend zum Thema gab es typisches Schweizer Essen wie z.B. Alplermagronen. Nach dem täglichen Ski- und Snowboardfahren konnten wir wieder aus verschiedenen Aktivitäten eine aussuchen, für die wir uns interessierten. Zur Verfügung standen ein Quiz über die Schweiz zu machen, Schwingen oder Taler schwingen.

Die/der Sieger der verschiedenen Kategorien mussten an Käse riechen und ihn richtig benennen. Wer die meisten erkannte, hatte gewonnen.

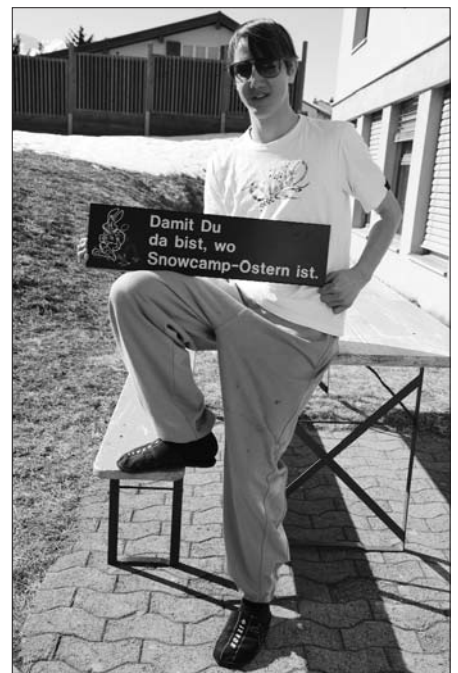
Der 6. Dezember wurde am Donnerstag gefeiert. Wir bekamen den Auftrag, in unseren Fahrgruppen ein Gedicht oder einen Rap für den Samichlaus zu schreiben, welchen wir dann am Abend dem Camp vortragen sollten. Doch zuerst machten wir einen kleinen Ausflug ins Thermalbad. Leider war dieses bereits voll, und wir wurden alle erst hineingelassen, als die gleiche Anzahl Leute aus dem Bad herauskam. Nachdem alle drinnen waren, standen uns zwei Stunden zum Entspannen zur Verfügung. Wieder zurück im Lager, konnten wir uns mit einem Hotdog stärken. Als Überraschung kam dann der Samichlaus persönlich mit seinem Gefährten Schmutzli. Die Schüler trugen dann ihre Gedichte vor. Und wenn sie nicht gefielen, erhielt die Gruppe vom Schmutzli einen schwarzen Strich auf das Gesicht. Aber auch solche mit einem schönen Gedicht wurden nicht verschont,



denn der Samichlaus wusste alles: Ob man unordentlich, frech oder ein Raser auf der Piste war, alle wurden bestraft. Für solche, die sich vorbildlich zeigten und gute Fortschritte im Fahren machten, gab es einen Applaus.

Am letzten Tag war natürlich Sylvester. Dazu gehörte auch, den Leitern Streiche zu spielen. Einige Jugendliche erhielten den Auftrag, den Tee der Leiter zu versalzen, ihre Schuhe und Handschuhe zu verstecken oder auch ihre Namen abzuändern. Der grösste Streich war aber die «Entführung» des roten Organisations-Ordnern von Herrn Brunner. Um diesen wieder zu erlangen, musste er verschiedene Aufträge lösen: Zum Beispiel den Bunker putzen, ein Foto mit Rasierschaum und Sonnenbrille machen und einen Song für uns vorbereiten. Unterstützt wurde er von den restlichen Leitern.

Nachdem der Ordner gerettet und alles wieder gut war, wurde zum Gala-Dinner geladen.



Die elegant gekleideten Teilnehmer wurden von spanischen, italienischen und französischen Kellnern bedient. Nach einer kulinarischen Verwöhnung und der Aufklärung der Streiche-Spieler gab es sechs Spiele, in denen Schüler gegen Lehrer antreten mussten. Wir haben gewonnen.

Für den Jahresausklang bereiteten uns Herr und Frau Gwerder einen speziellen Cocktail zu. Anschliessend wurde im Esssaal so richtig abgefeiert.

Der 26. Februar (letzter Tag) startete nach dem erfolgreichen Discoabend leider ziemlich früh. Wir mussten die Zimmer und auch das ganze Lagerhaus putzen. Nach einer längeren Zugfahrt und der Ankunft in Dietlikon ging wieder einmal ein grossartiges Snowcamp zu Ende. Es war einfach super!

Einen ganz besonderen Dank möchte ich noch Frau Kälin und Herrn Brunner aussprechen, die sich auch für alle Kranken und Verletzten Zeit nahmen.

Laura Iacono

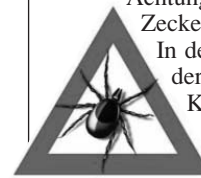


## Wallisellen macht Schule



## Erwachsenenbildung

### Zecken – Hirnhautentzündung



Achtung – Zecken im Anmarsch!

Zecken kommen weltweit vor.

In der Schweiz sind unter anderem auch Regionen in den Kantonen ZH, TG, ZG und LU betroffen. Wieso können Zecken für den

Menschen gefährlich

werden? In diesem Vortrag eines anerkannten Spezialisten erfahren Sie mehr über Fragen wie:

- wo leben die Zecken
- wieso können Zecken für den Menschen gefährlich sein
- woran erkennen Sie eine Erkrankung
- wie sieht der weitere Krankheitsverlauf aus

Kursleitung: Dr. Norbert Satz,  
 Zeckenspezialist  
 Kursort: Schulhaus Bahnhofstrasse,  
 Wallisellen  
 Kursdaten: Mittwoch, 30. März, 1×  
 Kurszeit: 19.00–21.00 Uhr  
 Kursgeld: Fr. 32.–

Anmeldung bei: Nathalie Elfner, Telefon 044 831 28 82, erwachsenenbildung@schule.wallisellen.ch

Alle Kurse können via unsere Homepage abgefragt und auch direkt gebucht werden: [www.schule.wallisellen.ch/de/erwachsenenbildung](http://www.schule.wallisellen.ch/de/erwachsenenbildung) oder [www.schule-dietlikon.ch](http://www.schule-dietlikon.ch).

Erwachsenenbildung  
 Wallisellen/Dietlikon

Inserate interessieren alle  
 «Kurier»-Leser!

## bibliothek,,, dietlikon

### Autorenlesung

Dienstag, 19. April  
 20.00 Uhr in der Bibliothek

### Peter Stamm

Der Autor liest aus seinem neuen Buch «Seerücken», das diese Woche erscheint.

Peter Stamm ist mit diesem Buch für den diesjährigen Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.

Bibliothek Dietlikon, Schulgasse 2, 8305 Dietlikon  
 Tel. 044 833 15 45, [biblio.dietlikon@glattnet.ch](mailto:biblio.dietlikon@glattnet.ch)



© Claudia Below

## Inserat



**MATHIBLITZ**  
 Für PrimarschülerInnen

Das neue Rechentraining bringt Sicherheit, Schnelligkeit und Konzentrationssteigerung!

Mit uns kannst du rechnen!

Dietlikon, Telefon 076 518 06 66  
 079 734 50 01

[www.mathiblitzz.ch](http://www.mathiblitzz.ch)

# 康

Akupunktur, Kräuter, Schröpfen  
 Tui-Na Massage, Wärmetherapie  
 Ernährungsberatung – alles gegen  
 Krankheiten und fürs Wohlbefinden

**Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin**  
**Larysa Zwald Im Obstgarten 8 Wangen**

Telefon 044 888 18 28 076 345 88 84  
 Zunge- und Pulsdiagnose gratis

## Neue Gartensaison Teil 1

## Neue Gartensaison: was gilt es zu beachten?

### Nachhaltige Entwicklung und Bodenqualität

Zusammen mit dem Wasser und der Luft gehört der Boden zu den wichtigsten Lebensgrundlagen.

Die Bodenqualität leidet jedoch weltweit unter den durch den Menschen verursachten Einwirkungen. Übernutzung, unsachgemässe Behandlung und Verschmutzung durch Schadstoffe sind globale Probleme, welche die Lebensgrundlage gefährden. In der Schweiz stehen die Belastung durch nicht oder schwer abbaubare Schadstoffe, die Versauerung sowie Schädigungen der Bodenstruktur durch mechanische Belastungen und Erosion im Vordergrund.

Die Böden im Kanton Zürich haben für ihre Entstehung etwa 15 000 Jahre gebraucht. Zudem ist der Boden ein sehr sensibles System und Belastungen führen oft zu irreversiblen Schäden. Der schonende Umgang mit dem Boden und die langfristige Erhaltung der Bodenqualität sind deshalb für die nachhaltige Entwicklung unabdingbar.

### Zu viel Dünger ist Mist

Fast alle Böden von Freizeitgärten sind überdüngt. Eine einfache Bodenanalyse kann den Nährstoffgehalt feststellen – und hilft, Dünger zu sparen.

Die rund 50 000 Hektaren Freizeitgärten in der Schweiz – eine Fläche von umgerechnet rund 3000 mittelgrossen Bauernhöfen – sind mehrheitlich überdüngt. Die Böden – biologisch oder konventionell bewirtschaftet – sind mit Kalium, Magnesium und insbesondere mit Phosphor überversorgt. Zudem weisen Böden von Freizeitgärten nicht nur teils stark erhöhte Schwermetallwerte auf, sondern einen für das Pflanzenwachstum schlechten Bodenwert (pH-Wert). Bei einem tiefen pH-Wert spricht man von sauren Böden, bei hohen Werten sind Böden alkalisch.

In beiden Fällen sind Nährstoffe für die Pflanzen nicht mehr ausreichend verfügbar.

In der Regel tragen Hobbygärtner zu viel Granulat-, Pulver- oder Flüssigdünger (Mineraldünger) aus. Ähnlich beim organischen Dünger: Zu oft landet zu viel Kompost oder Mist auf einer zu kleinen Gartenfläche. Weil sich aber in Tiermist und Kompost Phosphor ansammelt und so wieder aufs Gartenbeet zurück gelangt und weil die Pflanzen von diesem Stoff nur wenig verbrauchen, steigt der Gehalt unvermindert.

Zu viel gedüngt wird oft aus Unwissenheit. Viele Familiengärtner haben Mühe, den Nährstoffbedarf der einzelnen Kulturen einzuschätzen. Oft wissen Hobbygärtner nicht, wie Kompost und Düngemittel richtig eingesetzt werden.

### Auch günstige Analysen liefern gute Resultate

Tatsächlich kann eine Bodenanalyse Hobbygärtnern wichtige Hinweise über den Vorrat an Nährstoffen geben. Einfache Analysen sind bereits ab Fr. 15.– erhältlich. Diese liefern Informationen über den pH-Wert, den Phosphor-, Kalium- und Humusgehalt und geben gleichzeitig auch eine Düngerempfehlung ab. Inzwischen bieten neben mehreren Düngerproduzenten auch grosse Gartenzentren solche Tests an. Es empfiehlt sich, alle paar Jahre den Boden zu analysieren. Es gibt noch andere Ursachen für die Tatsache, dass viele Freizeitgärtner zu schnell zum Dünger greifen. So werden Pflanzen oft in zu geringem Abstand gepflanzt und behindern sich deshalb gegenseitig im Wachstum. Oder werden sie zu früh gepflanzt und das Wachstum hat noch gar nicht eingesetzt. In diesen Fällen bringt Düngen aber nichts.

Zu starkes Düngen belastet den Boden. Phosphor und Schwermetalle (Blei, Cadmium, Kupfer und Zink) bauen sich nur schlecht ab.

### Tipps

- Kompost auf der gesamten Gartenfläche verteilen
- Für Pflanzen mit sehr hohem Nährstoffbedarf (z. B. Tomaten, Zucchini) reichen 4 Liter pro Quadratmeter (entspricht einer Bedeckung von 4 mm!)
- Hühnermist ist stark phosphorhaltig – daher ungeeignet
- Pferde- und Kaninchenmist mit Mass verwenden, wenn möglich mit Nachbarn teilen
- Holzasche aus Cheminée und Grill enthält Schwermetalle und gehört in den Kehricht
- Kulturen mit hohem Nährstoffbedarf (z. B. Kohlarten, Sellerie, Kartoffeln, Tomaten) können auch mit wenig Hornmehl im Wachstum gefördert werden

Weitere Informationen und Tipps unter [www.kompostberatung.ch](http://www.kompostberatung.ch)

All diese Stoffe gelangen durch Luftverschmutzung und unsachgemässes Düngen in den Boden. Die Schwermetalle reichern sich im Boden an, schädigen die Bodenorganismen und hemmen so Humusbildung und Pflanzenwachstum. Über Früchte und Gemüse können sie in die Nahrungskette gelangen. In den meisten Fällen reicht zum Düngen des Gartens etwas Kompost. Dieser wird in unterschiedlichen Verrottungsstadien von den Kompostierwerken vieler Gemeinden und Städte – teils gratis – abgegeben.

Gratis-Kompost in Dietlikon am 19. März 2011 – Inserate in dieser und nächsten «Kurier»-Ausgabe.

Quelle: Haus & Garten, «Zu viel Dünger ist Mist» von Otto Hostettler.

Raum, Umwelt + Verkehr

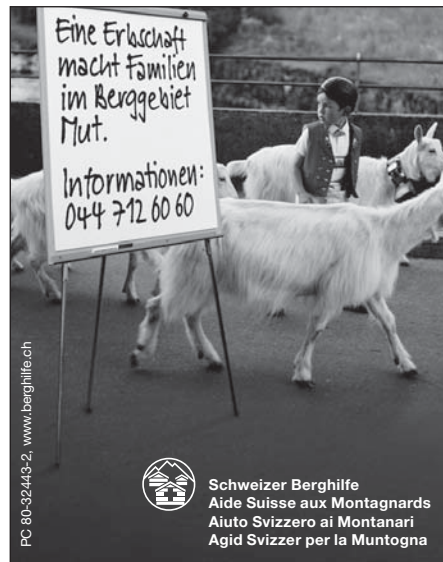
## Anordnung der Gemeindepolizei

Der Besitzer des Personenwagens


Citroen F, Xsara, grün,  
Kontrollschild gelb, F / 4358 WV 68,

Fahrgestell-Nr. VF7N1NFZF36192320, wird gebeten, das Fahrzeug innert 30 Tagen ab Publikation dieser Anordnung bei der Gemeindepolizei Dietlikon, Hofwiesenstrasse 32, 8305 Dietlikon, abzuholen. Ein Nichtbefolgen dieser Anordnung wird als Eigentumsverzicht gewertet und das Fahrzeug wird verwertet. Die Gemeinde Dietlikon lehnt jede Haftung ab.

Gemeindepolizei



PC 80-32/443-2, [www.berghilfe.ch](http://www.berghilfe.ch)

 Schweizer Berghilfe  
Aide Suisse aux Montagnards  
Aiuto Svizzero ai Montanari  
Agid Svizzer per la Muntogna

### Zu verkaufen

## Mazda 3 1.6 Confort



1. Inv. Setzung: 03.2005  
Km-Stand: 104000 km  
Farbe: blau mét. / Sitze: blau-schwarz

Bremsen revidiert, Wasserpumpe und Alternator neu. 8-fach Bereifung, Radio/CD, Klimaanlage. Schaltgetriebe.

**Top Zustand.**  
**Frisch ab MFK und Service.**

**Fr. 11 800.–**

Telefon 079 603 37 46 (Verhandlungsbasis)

## Beratungsstellen / Institutionen

### Alimentenhilfe im Bezirk Bülach

Jugendsekretariat, Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach  
 Inkasso und Bevorschussung von Kinderalimenten  
 Tel. 043 259 95 20, alh.west@ajb.zh.ch

### Fachstelle für Alkoholprobleme, Bezirk Bülach

Erachfeldstrasse 4, 8180 Bülach  
 Bahnhofstrasse 6, 8302 Kloten  
 www.fabb.ch  
 Tel. 044 804 11 66, buelach@fabb.ch  
 Tel. 044 804 11 66, kloten@fabb.ch

### Blaues Kreuz

Mattengasse 52, Postfach 1167, 8031 Zürich  
 kostenloses Beratungs- und Selbsthilfeangebot bei Alkoholproblemen  
 www.blaueskreuzzuerich.ch  
 Tel. 044 272 04 37

### Begleitete Besuchstage

Zürcher Unterland, Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach  
 Tel. 079 247 32 04

### Berufs- und Laufbahnberatung des Bezirks Bülach, BIZ

Hamelirainstrasse 4, 8302 Kloten  
 www.berufsberatung.zh.ch  
 Tel. 044 804 80 80

### Plattform Glattal, Verein für soziale Angebote

Geschäftsstelle: Bahnhofstrasse 47, 8305 Dietlikon  
 www.plattformglattal.ch, Tel. 044 804 80 00  
 info@plattformglattal.ch

### Drogenberatungsstelle

Drogenprobleme Ambulatorium Bülach  
 Gartenmatt 6, 8180 Bülach,  
 Tel. 044 866 37 00

### Elternbildung

Geschäftsstelle Elternbildung Bezirk Bülach:  
 Jugendsekretariat, Eugen-Wyler-Strasse 1, 8302 Kloten  
 Informationen über Elternbildungsthema und -angebote  
 Tel. 044 804 80 10

### Elternbüro

Jugendsekretariat, Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach  
 Unterhaltsverträge, Elternvereinbarungen  
 Tel. 043 259 95 56

### Elterndraht

Jugendsekretariat, Rathausgasse 4, 8180 Bülach  
 Beratung in Erziehungsfragen  
 Tel. 044 861 09 09

### Gerihelp (gerontologisches Beratungsangebot)

Beratungsangebot im Zürcher Unterland im Bereich Alter, Gesundheit und Demenz  
 www.gerihelp.ch  
 Tel. 044 854 66 00 (24 Stunden)  
 beratung@gerihelp.ch

### Jugendsekretariat Bezirk Bülach

Jugend- und Familienberatung, Erziehungsberatung, Kleinkinderfragen, Pflegekinderfürsorgestelle  
 zuständig für Dietlikon:  
 Zweigstelle Kloten, Eugen Wyler-Strasse 1, 8302 Kloten  
 www.lotse.zh.ch, Tel. 044 804 80 10

### Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

Jugendsekretariat, Bahnhofstrasse 39, 8180 Bülach  
 Tel. 044 872 56 56, bl@kjpdzh.ch

### Kinder- und Jugendtelefon

Hast du ...

- Probleme in der Familie?
- Schwierigkeiten in der Schule?
- Liebeskummer?
- Zoff bei Freundschaften?
- Fragen zu Sexualität, Sucht und Gewalt?

und niemanden, um darüber zu sprechen?  
 Wir sind 24 Stunden am Tag für dich da!  
 Wähle einfach die Tel.nummer 147 und wir beraten dich sehr gerne, kostenlos!  
 Tel. 147 (24 Stunden)

### Kleinkinder-Betreuungsbeiträge

Jugendsekretariat, Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Tel. 043 259 29 24

### Kleinkindberatung

Jugendsekretariat, Eugen Wyler-Strasse 1, 8302 Kloten  
 www.lotse.zh.ch, Tel. 044 804 80 10

### Mütter-Väterberatung Dietlikon

Telefonische Beratung, Mo–Fr 8.30–10.30 Uhr. Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.  
 www.lotse.zh.ch, Tel. 044 804 40 39

### Pflegekinderwesen

Pflegekinderfürsorgestelle:  
 Jugendsekretariat, Eugen Wyler-Strasse 1, 8302 Kloten

Zuständig für Dietlikon:

Bernadette Weidmann, Melchrütistrasse 18, 8304 Wallisellen  
 www.pazh.ch,  
 Tel. 044 804 80 10, Tel. 044 883 18 56

### Pro Infirmis, Organisation für behinderte Menschen

Feldeggstrasse 71, 8008 Zürich  
 www.proinfirmis.ch, Tel. 044 388 26 26

### Pro Senectute

Beratungsstelle «Für das Alter»  
 Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach  
 www.zh.pro-senectute.ch,  
 Tel. 058 451 53 00

### RAV Fehraltorf

Regionales Arbeitsvermittlungszentrum  
 Luppenstrasse 3, 8320 Fehraltorf  
 www.rav.ch, Tel. 043 355 79 79  
 hotline.ravfehraltorf@vd.zh.ch

### Rechtsberatung

Die unentgeltliche Rechtsberatung Zürich Unterland steht für mündliche Auskünfte in allen Rechtsfragen zur Verfügung. Eine erste Konsultation ist unentgeltlich. Telefonische Auskünfte können nicht erteilt werden. Voranmeldung ist nicht erforderlich.  
 Stadthaus, Marktgasse 27, 8180 Bülach, 4. Stock, vis-à-vis Rathaus, jeweils 17.30 – 19.00 Uhr

### Scheidungsberatung Mediation

Jugendsekretariat, Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Tel. 043 259 95 12  
 sb-mediation.buelach@bluewin.ch

### Zusatzleistungen AHV/IV

Diese Leistungen helfen dort, wo die Renten und das übrige Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Auf sie besteht ein rechtlicher Anspruch. Zusammen mit der AHV und IV gehören die Zusatzleistungen zum sozialen Fundament unseres Staates. Für die Prüfung eines allfälligen Anspruches melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Dietlikon, Soziales + Gesundheit, Bahnhofstrasse 60, 8305 Dietlikon. Unter dem Link [www.pro-senectute.ch/eld](http://www.pro-senectute.ch/eld) können Sie den Anspruch auf Ergänzungsleistungen prüfen.  
 www.pro-senectute.ch  
 Tel. 044 835 82 07, soziales@dietlikon.org

### Vormundschaftswesen

Gemeindeverwaltung Dietlikon, Sekretariat Sozialbehörde, Bahnhofstrasse 60, 8305 Dietlikon  
 www.dietlikon.ch  
 Tel. 044 835 82 07, soziales@dietlikon.org

*Soziales + Gesundheit*

**Einsendungen bitte nicht länger als 2400 Zeichen inkl. Leerschläge.**



18. März 2011, 08.30 bis 12.00 Uhr

## Aktion Sonderabfall in Brüttisellen



Am **Freitag, 18. März 2011** wird in **Brüttisellen, Zürichstrasse 22**, bei der **Zivilgemeinde**, von **08.30 bis 12.00 Uhr** eine Entrümpelungsaktion für Sonderabfälle aus Haushaltungen durchgeführt.

Zu den Sonderabfällen gehören:

- Farben / Lacke
- Lösungsmittel / Verdüner
- Fotochemikalien
- Medikamente
- Desinfektionsmittel
- Chemikalien
- Reinigungsmittel
- Holzschutzmittel
- Brennsprit
- Säure
- Laugen
- Pflanzenschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Quecksilberabfälle (Fiebermesser)
- Spraydosen
- Druckgaspatronen
- Stoffe unbekannter Zusammensetzung
- Javel-Wasser

Diese Abfälle gehören weder ins Spülbecken noch in den Kehricht, sondern in die Sammelstelle, wo sie von Spezialisten sortiert und umweltgerecht entsorgt werden. Beachten Sie dabei bitte, dass flüssige Stoffe keinesfalls zusammengeschüttet werden. Liefern Sie die Abfälle möglichst in der Originalpackung ab.

Zur Vermeidung von Unfällen – insbesondere zum Schutz der Kinder – dürfen die Sonderabfälle nur am Sammeltag zu den angegebenen Zeiten gebracht und keinesfalls vorher deponiert werden.

Machen Sie doch von dieser kostenlosen Entsorgungsmöglichkeit Gebrauch!

Weitere Rückgabemöglichkeiten für Sonderabfälle gibt es in der näheren Umgebung am:

Freitag	01.04.2011, 08.30 – 12.00 Uhr	Dübendorf, Stadthausparkplatz
Samstag	02.04.2011, 08.30 – 12.00 Uhr	Dietlikon, Wertstoffsammelstelle Hofwiesen
Donnerstag	09.06.2011, 08.30 – 12.00 Uhr	Wallisellen, Gemeindehausparkplatz
Donnerstag	30.06.2011, 08.30 – 12.00 Uhr	Dübendorf, Stadthausparkplatz
Montag	05.09.2011, 08.30 – 12.00 Uhr	Dietlikon, Wertstoffsammelstelle Hofwiesen
Freitag	16.09.2011, 08.30 – 12.00 Uhr	Dübendorf, Stadthausparkplatz
Samstag	26.11.2011, 08.30 – 12.00 Uhr	Dübendorf, Stadthausparkplatz
Dienstag	13.12.2011, 08.30 – 12.00 Uhr	Wallisellen, Gemeindehausparkplatz

Abteilung Bau und Liegenschaften



# FRAGEN SIE AUCH BEI T-SHIRTS NACH FAIR TRADE.

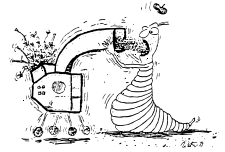
[www.bio-fair.ch](http://www.bio-fair.ch)



**HELVETAS**  
Handeln für eine bessere Welt

Bio- und Fair-Trade-Baumwolle sichern Bauernfamilien ein ausreichendes Einkommen.

## Häckselaktion



von **Dienstag, 15. bis Donnerstag, 17. März**

Die Sträucher- und Baumschnitte (nur hölzernes Material, **keine Dornpflanzen und Wurzelstöcke**) sind am **Dienstag, 15. März** um 7.00 Uhr am Strassenrand geordnet (nicht zusammengebunden und ohne Fremdmaterialien wie Drähte, Schnur usw.) bereitzustellen. Die Äste müssen vorher nicht zerkleinert werden. Der maximale Astdurchmesser beträgt etwa fünfzehn Zentimeter. Das Häckselgut wird am Bereitstellungsort wieder ausgeworfen.

### Anmeldung nötig

Um die Häckseltour koordinieren zu können, ist eine Anmeldung bei der Abteilung Bau und Liegenschaften bis **Montag 14. März 2011, 12.00 Uhr** nötig, Telefon 044 805 91 21 oder per E-Mail: [andrea.kuoni@wangen-bruettisellen.ch](mailto:andrea.kuoni@wangen-bruettisellen.ch).

Wir hoffen, dass Sie von diesem weiterhin kostenlosen Angebot Gebrauch machen. (**nächster Häckseldienst: November 2011**)

Abteilung Bau und Liegenschaften

## Metallabfuhr




**Mittwoch, 16. März**

Bitte stellen Sie die zu entsorgenden Gegenstände aus Metall wie Velos, Bügeleisen, Kochherde, Mofas (ohne Benzin), Rasenmäher (ohne Benzin), welche das Mass von 40 kg/Einheit nicht übersteigen und nicht länger als 1.50 m sind, am Abfuhrtag **vor 07.00 Uhr** am Strassenrand bereit.

Kleinmaterialien wie Schrauben, Nägel, usw. sind in **Gefässen, welche nicht aus Metall bestehen, bereitzustellen. Gefässe aus Metall werden auch zur Entsorgung mitgenommen.**

Abteilung Bau und Liegenschaften



**NIMM!  
AU DE BUS!**



**Wir interessieren uns für Ihre Sicherheit!**

## Verkehrsunfallprävention für junge Erwachsene

Jeder zweite Neulenkler zwischen 18 und 25 Jahren wird in einen Unfall verwickelt. Der Strassenverkehr ist die häufigste Todesursache bei jungen Menschen und Hauptursache für schwere Verletzungen mit zum Teil lebenslangen Auswirkungen. Das damit verbundene menschliche Leid ist kaum vorstellbar. Die Folgen sind nicht nur für die Unfallverursacher, sondern auch für Mitfahrer und andere Betroffenen (Familienangehörige, Partner, Rettungskräfte, etc.) schwerwiegend. Dieses Bewusstsein fehlt vor allem den Fahranfängern.

Das muss nicht sein!

Während der Präventionsveranstaltung von RoadCross werden Sie unter Verwendung von Filmbeiträgen mit der Realität von Unfällen konfrontiert und über die langfristigen Folgen von Fehlverhalten im Strassenverkehr aufgeklärt.

Gemeinsam mit dem Moderator suchen Sie nach Gründen von Fehlverhalten im Strassenverkehr und hinterfragen Ihre eigene Wahrnehmung. In Filmsequenzen kommen Unfallopfer, Angehörige und Polizei zu Wort. Neben den möglichen körperlichen Folgen werden auch langfristige, soziale, juristische und ökonomische Auswirkungen diskutiert. Ausserdem wird Ihnen aufgezeigt, wie sich Unfälle vermeiden lassen.

**Wir freuen uns, Sie bei unserer Verkehrsunfallpräventionsveranstaltung begrüßen zu dürfen.**

Teilnehmer: Jugendliche ab 16 Jahre und junge Erwachsene  
Datum: 13. oder 18. April 2011  
Zeit: 19.30–21.00 Uhr  
Ort: Gsellhof Brüttisellen  
Kosten: Keine

**Anmeldung**  
bis spätestens 4. April 2011 an Isabella Mezoughi, Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen, Tel. 044 805 91 78, E-Mail: isabella.mezoughi@wangen-bruettisellen.ch

*Jugend- und Familienkommission  
Wangen-Brüttisellen  
Fussballclub Brüttisellen-Dietlikon  
Sportnetz Dietlikon*

**rega**

Am Meer,  
beim Wandern,  
für sich,  
für die Andern.

[www.rega.ch](http://www.rega.ch)

**AM STEUER  
NIE!**

Gemeinde  
Wangen-Brüttisellen

[www.wangen-bruettisellen.ch](http://www.wangen-bruettisellen.ch)

**Inserat**

# ELEKTRO- SERVICE

**R. Fankhauser  
H. Stadelmann**

8305 Dietlikon Telefon 044 833 45 46

Unterhaltsarbeiten, Reparaturen, Erweiterungs- und Neuinstallationen in Haushalt, Gewerbe und Industrie

## Grosser Altgold Ankauf

**Wir kaufen Ihr Altgold**  
aus Erbschaften, defekt oder aus der Mode gekommen

**Gold:** Uhren, Münzen, Ketten, Medaillen, Armband  
**Markenuhren:** Omega, Rolex, Patek Philippe, Cartier  
**Silber:** Besteck, Medaillen, Schmuck ab: 0.800 bis 0.999

mit geeichter Waage • sofortige Barauszahlung

**Freitag, 11. März 2011, 10–17 Uhr**  
Restaurant Rütli, Riedenerstrasse 4, 8305 Dietlikon

Jeder Besucher erhält einen Gratis-Kaffee.

Sie erreichen uns unter dieser Nummer 076 272 98 36